



Impuls — Gemeindecaritas

Der Krieg in der Ukraine ist das vorherrschende Thema in den Medien. Seine Auswirkungen bekommen wir tagtäglich zu spüren.

Aber auch die große Hilfsbereitschaft in ganz Europa. Da wird den Flüchtlingen geholfen ohne große Worte. Es werden Hilfsgüter nach Ukraine transportiert, Menschen die flüchten werden aufgenommen und versorgt, viel Geld wird gespendet um die Not zu lindern.

Dies alles erinnert mich an die Bibelstelle vom barmherzigen Samariter, in der uns Jesus erzählt, wer unser Nächster ist. Ja, er geht noch ein Stück weiter und fordert auf, genauso zu handeln wie dieser barmherzige Samariter, der die Not des Verwundeten sah und ihm half. Die Worte Jesu: „Geh hin und handle ebenso“ werden auf wunderbarer Weise in die Tat umgesetzt.

MARGARETHE AIGNER

In dieser Ausgabe

- Impuls: Gemeindecaritas
- Wir rücken zusammen!
- Senioren Tagesbetreuungen und Tagespflege wieder offen — Jedem Ende wohnt ein Anfang inne
- Endlich geht's wieder rund! — Etwas Normalität
- Vergelt's Gott!
- Arbeitsplatz Caritas

Caritas zeigt Gesicht



Wir rücken zusammen!

Caritasverband FRG stellt Wohnraum zur Verfügung und bietet in den Notunterkünften psychosoziale Hilfe an.

„Wo immer Platz ist, stellen wir dem Landkreis sofort Räumlichkeiten zur Verfügung“, bekräftigt Vorstand Josef Bauer die Entscheidung des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau e. V. in seiner ersten Reaktion auf den Krieg in der Ukraine: Seit Tagen toben Gewalt, Sterben und Vertreibung. Immer mehr Menschen – meist Frauen und

Kinder – werden in den ersten Tagen in den FRG-Notunterkünften untergebracht. Von dort wird vom Landkreis dann den Geflüchteten geeigneter Wohnraum zugeteilt. „Die Caritas möchte den geflüchteten Menschen Schutz und Sicherheit geben. Neben der Befriedigung von Grundbedürfnissen wie Nahrung, Kleidung und gesundheitliche Versorgung wird vor allem auch die psychosoziale Begleitung im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen“, informiert Vorständin Alexandra Aulinger-Lorenz. „Natürlich richtet sich unser Augenmerk vor allem auf unbegleitete minderjährige Kinder und Jugendliche. Nicht wenige dieser Kinder haben hoch belastende oder auch traumatische Flucht- und Kriegserfahrungen gemacht. Hier haben wir eine besondere Verantwortung zu tragen.“

Bild: © PRIVAT | CARITAS FRG

Sie wollen helfen?

An dieser Stelle wollen wir Sie um Ihre solidarische Unterstützung der Hilfesuchenden in den Notunterkünften bitten:

Geldspenden:

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V. | "Ukraine-Hilfe"

IBAN: DE61 7405 1230 0060 0266 06

BIC: BYLADEM1FRG

Ehrenamt:

Bitte auch hier unter info@caritas-freyung.de melden.

Wir wenden uns umgehend an Sie, sobald der jeweilige Bedarf erfasst ist.

Kontaktdaten und Erreichbarkeit bitte nicht vergessen!



BILD: © TEUFEL | CARITAS FRG.

Caritas Tagesbetreuungen und Tagespflege für Senioren wieder offen

Mit März öffneten alle Senioreneinrichtungen der Pflege und Betreuung (SENTA) im Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.

„Das Leben in den eigenen Wänden – so lange wie möglich – das ist die zentrale Zielsetzung des Kreis-Caritasverbandes FRG für sein Fachgebiet Senioren und Pflege“, bringt es Vorstand Josef Bauer auf den Punkt. „Für ein schönes Leben mit stabilen sozialen Kontakten und einer geregelten Tagesstruktur auch im hohen Alter braucht es aber auch entsprechende Angebote. Mit unseren Tagesbetreuungen und Tagespflegen sind wir im Landkreis für alle persönlichen Eventualitäten sehr gut aufgestellt.“ Seit über 10 Jahren können Seniorinnen und Senioren die tages- oder stundenweise buchbaren Caritas-Gruppen im Landkreis besuchen.

„Vor allem für die Angehörigen ist das Wissen, um eine liebevolle und gleichermaßen Struktur gebende Betreuung wichtig. Wir holen mit unseren Fahrzeugen die Tagesgäste ab und bringen sie auch wieder nach Hause“, erklärte Marco Binder (Pflegedienstleitung Tagespflege). Seit dem Umzug nach Waldkirchen in die größeren Räume am Erlenhain kann auch die Tagespflege für Senioren von der Caritas vorgehalten werden. Speziell geschulte Pflegekräfte kümmern sich um den Erhalt der persönlichen kognitiven und körperlichen Fähigkeiten. „Gerade mit Corona haben viele unserer Gäste extreme Einbußen erlebt: Soziale Kontakte waren nur noch in Form von Einzelbetreuungen möglich. Aus Angst vor Ansteckung haben viele davon Abstand genommen. Auch wenn die Angehörigen im Homeoffice arbeiten konnten, belastete das die Familiensysteme in der Region über alle Maßen. Meist sind ja auch noch schulpflichtige Kinder da, die über viele Monate im Homeschooling waren“, so die SENTA-Koordinatorin, Heidi Teufel. „Für nicht Betroffene kaum vorstellbar, was da die letzte Zeit in den Familien geleistet wurde! Es ist ein echter ‚Lichtblick‘ für alle: Endlich konnten die Gruppen wieder den normalen Betreuungsbetrieb mit 1. März wieder aufnehmen!“

Jedem Ende wohnt ein Anfang inne

Mit dem Kehraus 2022 enden für die Gäste der Senioren Tagesbetreuungen (SENTA) in Mauth und Grafenau auch die Covid bedingten Schließungen.

Mauth | Der Aschermittwoch stellt zugleich das Ende des Faschings dar. „Für unsere Gäste in den Tagesbetreuungen sind diese kirchlichen Feiern von hoher Bedeutung“, erklärte Heidi Teufel. „Lange Monate haben alle jetzt auf das gemeinsame Feiern des Gottesdiensts in den Betreuungsgruppen warten müssen. Ein echtes Highlight für einen jeden von uns!“ Der „Aschermittwoch“ heißt in der katholischen Kirche bekanntlich so, weil an diesem Tag die Palmzweige aus dem vergangenen Jahr verbrannt werden. Die Asche wird in der Hl. Messfeier geweiht und anschließend den Gläubigen in Form eines Aschekreuzes auf die Stirn aufgelegt. Dieses heilwirksame Zeichen erinnert Christen an die 40 Tage, die Jesus in der Wüste fastend und betend zugebracht hat. Mit März haben alle Caritas Betreuungseinrichtungen für Seniorinnen und Senioren wieder den Gruppenbetrieb aufnehmen können.



BILD: © MOOSBAUER | CARITAS FRG.



Endlich geht's wieder rund!

Förderverein der Caritasschule St. Elisabeth übergibt offiziell Spende über 37.000 Euro für den letzten Bauabschnitt am Caritaszentrum für Geistige Entwicklung in Freyung.

Lange Monate sind seit der Montage des Karussells am Außen Gelände der Caritas vergangen. Corona hatte die unbeschwernten Fahrten für junge Menschen mit Handicap bisher verhindert. Jetzt - pünktlich zum Start in den Frühling - hat der Förderverein

des Zentrums für geistige Entwicklung das Spielgerät an den Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau übergeben.

„Das Karussell war wirklich eine sehr große ‚Herzensangelegenheit‘ für uns! Das ist ein Spielgerät, das eine ungeheure Dynamik hat“, so Simone Scherz (Vorsitzende des Fördervereins). „Beispielbar ist es für einzelne, aber auch gemeinsam mit anderen.“ Und ihre Stellvertreterin ergänzte: „Ein Spaß für alle Altersklassen, egal mit welchem Handicap. Genau dieser Gedanke des inklusiven Miteinanders hat uns überzeugt, dass das genau das Richtige für unsere Kinder ist.“

Gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin übergab sie jetzt offiziell die zusammengekommenen Spenden. Der Förderverein konnte so die Caritasschule St. Elisabeth mit insgesamt 42.000 Euro unterstützen – für die neuen Außenanlagen und die Spielgeräte. Möglich hat das auch die „Sternstunden Stiftung“ des Bayerischen Rundfunks Antenne Bayern gemacht, die dem Förderverein über 37.000 Euro spendeten. „Für uns als Trägerverband ist das die größte Spende, seit ich bei der Caritas bin!“, freute sich Vorstand Josef Bauer über die tolle Unterstützung.

Mit einem großen Sommerfest am 2. Juli will das Caritaszentrum für geistige Entwicklung den letzten Bauabschnitt und das Schuljubiläum endlich nachfahren. Dort sind dann alle Neuerungen auch für die Öffentlichkeit zu bestaunen. Rektor Ansver Sobotzick: „Und dann wird so richtig gefeiert!“

Etwas Normalität

Elternbeirat der Caritasschule St. Elisabeth wendet sich gemeinsam mit der Schulleitung an die Eltern.

Was ist schon normal in diesen Zeiten? Das fragen sich bestimmt viele. Um in diesen unruhigen Zeiten ein Stück weit Normalität zu bringen, haben sich die Vertreter der Elternschaft nun in einem Elternbrief gemeinsam mit der Schule an die Schulfamilie gewandt. Informiert wurde darin über die aktuellen Ereignisse: Von Klassenfoto-Terminen, die endlich wieder möglich sind, bis hin zum geplanten Sommerfest am 2. Juli am Förderzentrum. Auch die Hl. Kommunion kann den Schülern endlich wieder in einer gemeinsamen Feier in Ringelai gespendet werden. Aktuell werden in Projektblöcken unter dem Motto „Die vier Elemente“, Arbeiten aus Ton und in gemalten Bildern in der Nachmittagsbetreuung der Heilpädagogischen Tagesstätte angefertigt. Die Kunstwerke sollen dann zu einem Geburtstagskalender zusammengestellt und im Eigenverlag zum nächsten Schuljahr aufgelegt werden. Der Förderverein kümmert sich um den Vertrieb, die Werbung und die Abrechnung. Der Erlös fließt dann wieder in neue Schulaktionen ein. Elternbeiratsvorsitzende Franziska Pucher und ihr Team (Nicole Haugeneder, Brigitte Peter, Petra Jankenschläger, Madlen Karl und Cornelia Seitz) freuen sich, dass es wieder so richtig mit den Aktionen rund um die Schule losgehen kann. Darüber hinaus kann die Caritasschule auch sehr Positives in Sachen Digitalisierung vermelden: „Lehrern und Schülern stehen neue iPads zur Verfügung. Auch das WLAN an der Schule wird zeitnah aufgerüstet“, so Rektor Ansver Sobotzick. „An den Tafeln werden große Bildschirme integriert, die mit den iPads der Lehrer verbunden werden und den Unterricht so bereichern können: etwa mit Filmen und Bildern.“



BILDER: © CMG | CARITAS FRG.

„Vergelt's Gott!“

KAB Röhrnbach spendet für die Unkrainehilfe

Der Vorsitzende Herbert Eckmüller von der KAB in Röhrnbach übergibt Margarethe Aigner (Fachberatung Gemeindencaritas, Bildmitte) und Alexandra Aulin-Lorenz (Hauptberuflicher Vorstand) eine Spende von 500 Euro Geldspende für die Flüchtlingshilfe des Kreis-Caritasverbands Freyung-Grafenau e.V.

Das Geld wird für die dringend erforderlichen Alltagsdinge, wie etwa Hygienebedarf und Babynahrung in der Josef-Eder-Halle eingesetzt.



BILD: © PRIVAT | CARITAS FRG.

Anzeige



Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V. sucht für die Flüchtlingshilfe zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit

- pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
- pädagogische Hilfskräfte (m/w/d)
- Ehrenamtliche (m/w/d)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e.V.
Passauer Straße 8a, 94078 Freyung
bewerbungen@caritas-freyung.de

Für Rückfragen:
Maria Wotschal
Tel.: 08551 91630-22

Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e. V.





Welcome, Sofia!

Herzlichen Glückwunsch an die stolzen Eltern
Michaela und Daniel Fürst
Euer Team der Sozialstation Grafenau

Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e.V.

#Welcome, Zwergal!

Wann immer eine kleine Erdenbürgerin oder ein kleiner Erdenbürger in den Reihen der Kolleg_innen eintrifft, begrüßt sie oder ihn ab sofort der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V. mit einem Willkommensgeschenk: Sind diese Baby-Bodys nicht „**SUPER NICE!**“?

Selbstverständlich wird den stolzen Eltern dann nicht nur persönlich, sondern — zeitgemäß— auch auf [facebook.com/CaritasFRG](https://www.facebook.com/CaritasFRG) und auf [instagram.com/caritas.frg](https://www.instagram.com/caritas.frg) gratuliert.



Schön, dass Du da bist, Jonas!

Die Verwaltungsfachkraft für Büromanagement, Jonas Töpfl, unterstützt uns seit 1. Februar 2022 bei der Arbeit in der Geschäftsstelle und im Betreuungsverein.

Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e.V.

#Schön, dass Du da bist!

Auch unsere neuen Kollegen werden auf unseren sozialen Medienkanälen mit einer kleinen Vorstellung im Beitrag begrüßt. Selbstverständlich haben sie vorher einer Veröffentlichung zugestimmt!

So wollen wir unseren 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Kennenlernen der vielen neuen Gesichter etwas erleichtern.☺



Und ganz “Oldschool” feiert es sich immer noch am Besten!

Da Corona alle Weihnachtsfeiern im Caritasverband FRG ausfallen ließ, holte das Team der Erziehungsberatung spontan die Veranstaltung mit einem “Frühlingsfest” in der Pizzeria nach. **Brigitte Binder** (Foto, li. oben) wurde im Rahmen des Events für 10 Jahre Zugehörigkeit und zuverlässige Mitarbeit beim KCV Freyung als Reinigungskraft geehrt. “Eine wirklich hilfsbereite, gründliche und engagierte Kollegin”, lobte Aloisia Rothenwührer (Foto, re.).

Alles Gute, Margarethe Abel, zum 60. Geburtstag!

Zum runden Geburtstag gab es Glückwünsche und viele Überraschungen vom Team der Grafenauer Sozialstation für unsere langjährige hauswirtschaftliche Kraft (Raum Spiegelau), **Margarethe Abel**. Stellv. Pflegedienstleitung. Fürs Pressefoto gratulierte Gabriele Haban (Foto, li.) offiziell: „Eine super einsatzbereite, freundliche und hoch qualifizierte Kollegin, die von allen geschätzt wird!“

BILDER: © PRIVAT | CARITAS FRG.



Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. sucht für das Fachgebiet Betreuungsverein zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit

- **Bachelor Soziale Arbeit** (m/w/d)
- **Erzieher** (m/w/d)
- **Heilerziehungspfleger** (m/w/d)
- **Fachkraft mit kaufmännischer Ausbildung** (m/w/d)

Weitere Informationen unter www.caritas-frg.de/jobs



Ihre Bewerbung richten Sie

bitte an:

Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e.V.
Passauer Straße 8a, 94078 Freyung
bewerbungen@caritas-freyung.de

Für Rückfragen:

Maria Wotschal
Tel.: 08551 91630-22

Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e. V.



Wir suchen einen Azubi...

Anzeige



Für Rückfragen:

Maria Wotschal
Tel.: 08551 91630-22